

Bergbaumotive auf den Briefmarken der Welt

Die im Jahre 1973 erschienenen Marken mit Bergbaumotiven

Von den Postverwaltungen sämtlicher Staaten der Welt wurden im Jahre 1973 etwa 6500 verschiedene Briefmarken¹ herausgegeben, von denen nur 64 Wertzeichen (mit Mineralien 75) aus 29 Staaten 51 (62) bergbauliche Motive aufweisen (Tabelle 1); das entspricht etwa 1% sämtlicher in diesem Jahr erschienenen Marken. An erster Stelle steht Deutschland mit 9 Bergbaumarken, an zweiter der Kongo mit 8 und an dritter Nordkorea, Lesotho und Rhodesien mit je 4 Neuerscheinungen. Hinsichtlich der Anzahl der bergbaulichen Motive führt der Kongo mit 6 Darstellungen vor Deutschland, Nordkorea und Lesotho

mit je 4 Motiven; die übrigen Staaten haben 1 bis 3 bergbauliche Motive verwendet. Motive aus dem Mineralreich, einschließlich der mit Edelsteinen besetzten Schmuckstücke, wurden von Australien (4 Motive), Rumänien (3 Motive) und Ungarn (4 Motive) gewählt. Von den Erdteilen nimmt Afrika mit 18 verschiedenen Motiven auf 24 Briefmarken den ersten Platz ein, gefolgt von Europa mit 16 (7) Motiven auf 21 (7) Briefmarken, Asien mit 13 Motiven auf 15 Briefmarken, Australien-Ozeanien mit 3 (4) Motiven auf 3 (4) Briefmarken und Nordamerika mit 1 Motiv auf 1 Briefmarke (Tabelle 2).

▼ Bei Falun in Schweden liegt die am 25. Juni 1687 entstandene Pinge Stora Stöten (Großer Schacht), die größte Pinge der Welt, die durch den Erzbergbau entstanden ist (Schweden, Sv 6)



Die verwendeten Bergbaumotive lassen sich in acht Hauptgruppen unterteilen: 1. Bergleute, 2. Erzbergbau, 3. Kohlenbergbau, 4. Erdölbergbau und Erdölindustrie, 5. Nichterzbergbau, 6. bergbauliche Sinnbilder und Wappen, 7. Persönlichkeiten und 8. Bergbauhochschulen.

Bergleute bei der Arbeit findet man nur bei drei Marken (Ghana, Nordkorea, Swasiland), eine Grubenarbeiterin auf einer chinesischen Briefmarke, einen Diamantenseifenwäscher auf einer Briefmarke von Lesotho und Erdölindustriearbeiter auf drei Briefmarken vom Irak und Kongo. Zwei Erzbergleute mit freiem Oberkörper, Schutzhelm und Kopfleuchte beim Bohren von Sprenglöchern mit einem Bohrerhammer vor Ort befinden sich auf einer Briefmarke von Ghana (G 8); ein Wert von Nordkorea zeigt zwei einheimische Kohlenbergleute in Arbeitskleidung mit Schutzhelm, Kopfleuchte und Staubschutzfilter ebenfalls beim Bohren mit einem pneumatischen Bohrerhammer (K 34). Auf einer Briefmarke von Swasiland sind Bergleute beim Schaufeln von Kohle auf einen Gurtförderer und bei der Aufsicht des Bandantriebs in einem Tagebau wiedergegeben (SW 13). Eine chi-

nesische Grubenarbeiterin in Arbeitskleidung, mit Schutzhelm und Kopfleuchte vor einer Schachtanlage, nach dem Gemälde von Yang Zhi-Guang, befindet sich auf einer Briefmarke der Volksrepublik China (Ch 40). Ein Eingeborener, der am Flußufer stehend mit einem Sichertrog diamantenhaltige Seifen wäscht, ist auf einer lesothischen Briefmarke (Le 5) zu sehen. Sechs Erdölarbeiter in Arbeitskleidung bei der Verlängerung der Rohre auf einer Bohrinsel befinden sich auf einer Briefmarke vom Kongo (Kg 4) und zwei Erdölindustriearbeiter auf zwei Briefmarken des Irak (Ik 33—34).

Motive aus dem Erzbergbau zeigen die Briefmarken von Australien, Ghana, Kongo, Nordkorea, Papua-Neuguinea und Schweden. Sie beziehen sich auf die Gewinnung von Eisen-, Gold-, Kupfer- und Manganerzen.

In Australien sind mehrere größere Lagerstätten von hochwertigen Eisenerzen bekannt, von denen die im Landesinneren gelegenen wegen der Transport-schwierigkeiten noch nicht abgebaut wurden. Die wichtigsten Vorkommen von Hämatiterzen (Fe_2O_3 mit 60 bis 65% Fe) befinden sich in Südastralien

Tabelle 1

Staat	Gesamtanzahl der Briefmarken	Anzahl der Briefmarken mit Bergbaumotiven		Bergbauzweige, denen die Motive entnommen sind											
		normal	mit Aufdruck	Kohle		Erdöl		Erze		Nichterze		Allgemein		Insgesamt	
				M	B	M	B	M	B	M	B	M	B	M	B
EUROPA															
Albanien	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Deutschland	—	9	—	2	2	1	1	—	—	—	—	1	6	4	9
Frankreich	—	2	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2	2
Großbritannien	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
Polen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
Rumänien	—	2(3)	—	—	—	1	1	1	1	—	—	(3)	(3)	2(3)	2(3)
Schweden	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Ungarn	—	1(4)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1(4)	1(4)	1(4)	1(4)
UdSSR	—	3	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	1	3	3
AFRIKA															
Algerien	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Äthiopien	806	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Ghana	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Kongo	—	8	—	—	—	5	6	1	2	—	—	—	—	6	8
Lesotho	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	4	4
Libyen	—	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	2
Nigeria	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	2	2
Rhodesien	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	4
Swasiland	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
AUSTRALIEN/OZEANIEN															
Australien	—	1(4)	—	—	—	—	—	1	1	—	—	(4)	(4)	1(4)	1(4)
Neuseeland	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Papua-Neuguinea	244	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
ASIEN															
China	—	3	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	3	3
Irak	—	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	2
Iran	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Jordanien	—	2	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	2	2
Korea-Nord	—	4	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	4	4
Oman	133	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Syrien	—	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	2
NORDAMERIKA															
Mexiko	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Insgesamt	—	64(11)	—	9	9	25	29	6	7	5	5	6(11)	14(11)	51(11)	64(11)

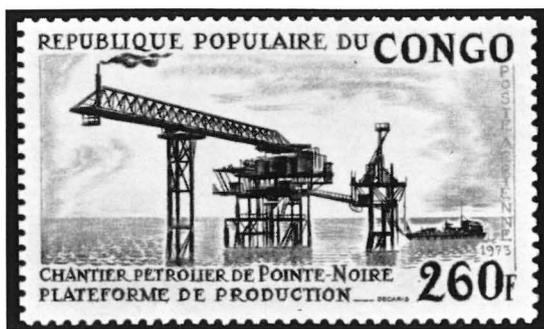
unweit der Spencer Bucht auf den Middleback Höhen (Iron Knob und Iron Baroa), die schon über 50 Jahre im Tagebau abgebaut werden, bei Mont Tom Price und Mont Whale Back. Das Erz wird zum Hafen Whyalla transportiert und von hier zur Verhüttung nach Neusüdwaales verschifft. Weitere reiche Eisenerzvorkommen liegen in West- und Nordwestaustralien, so zum Beispiel in Pilbara (Mc Cameys Monster, Western Ridge und Port Hedland) und in Yampi Sund (Koolan und Cockatoo). Die Vorräte sämtlicher australischer Eisenerzlagerstätten werden auf 15 bis 20 Mrd. t geschätzt, die derzeitige jährliche Erzförderung beträgt über 60 Mill. t (1971: 62,1 Mill. t), so daß der Eisenerzbergbau und die Eisenhüttenindustrie auch in Zukunft nicht nur den gesamten inländischen Bedarf decken, sondern ansehnliche Mengen ins Ausland, vor allem nach Japan, ausführen kann. Deshalb ist es verständlich, daß die Postverwaltung Australiens für einen Wert der Sonderbriefmarkenserie, die zur Propagierung der einheimischen wirtschaftlichen Entwicklung 1973 herausgegeben wurde, ein Motiv gewählt hat, das die hochentwickelte Eisenindustrie des Landes durch eine Gießpfanne darstellt mit einer Inschrift, die sich auf den Eisenerzbergbau bezieht (Au 7).

Nordkorea besitzt einige Eisenerzlagerstätten mit hochwertigen Erzen (50 bis 65% Fe), die im Tagebau gewonnen und zum größten Teil auch im Land verhüttet werden. Die jetzige jährliche Gesamtförderung beträgt über 10 Mill. t und soll bis Ende des laufenden 6-Jahres-Wirtschaftsplans 1976 auf 14,4 Mill. t ansteigen. Da der Eisenerzbergbau und

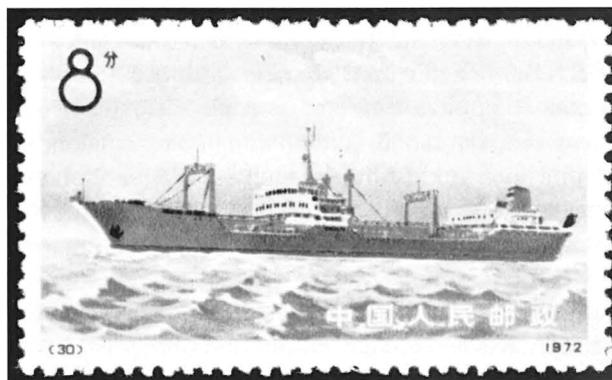
das Eisenhüttenwesen einer der wichtigsten Zweige der nordkoreanischen Wirtschaft sind, hat die Postverwaltung bei Propagierung des 6-Jahres-Plans für einen Wert der Briefmarkenserie auch Motive aus diesen Industriezweigen gewählt (K 31).

In Schweden liegt in der Provinz Dalarna, etwa 200 km nordwestlich von Stockholm, die Stadt Falun, welche durch die reichen Vorkommen von Kupfer- und Eisenerzen seit Jahrhunderten weltbekannt ist. Diese Erzvorkommen, die an Leptit- und Quarzitgesteine des metamorphen skandinavischen Grundgebirges gebunden sind, führen vor allem sulfidische Skarnerze mit Kupfer-, Zink-, Blei- und Eisenmineralen (Kupferkies, Kupferglanz, Zinkblende, Bleiglanz, Schwefelkies, Magnetkies u. a.). Es ist nicht bekannt, wann der Erzbergbau auf den Faluner Kupfer- und Eisenerzvorkommen, die früher unter dem Namen Kopperberg (Kupferberg) bekannt waren, begonnen hat, wahrscheinlich war es schon im 11. bis 12. Jahrhundert, wobei ursprünglich die Gewinnung des Kupfers, zuerst im Tagebau, später im Tiefbau, das Hauptziel gewesen ist. Gegen Ende des 13. Jahrhunderts ging auf diesen Erzvorkommen reger Bergbau um; das wird auch durch die älteste erhaltene Urkunde, die sich auf die Kupferberggruben bezieht, bestätigt. Dieses Dokument aus dem Jahre 1288, wahrscheinlich die älteste schwedische Bergbauurkunde, enthält Vertragsbestimmungen über den Erwerb eines Achtels des Bergbaus auf dem Kupferberg („Berge beim See Tisken“) durch Peter Elofsson, Bischof von Västerås, für seine Diözese gegen Überlassung eines Landgebietes mit Wäldern,

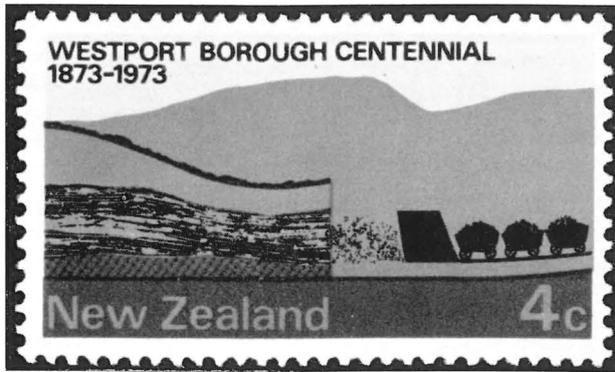
Kongo (Kg 2—5)



Heideland, bebauten Feldern, Mühlen und Fischgewässern. Die Urkunde trägt das Siegel dieses und drei weiterer Bischöfe, des Erzbischofs und des schwedischen Königs Magnus I. Ladulas (1275 bis 1290); dieses Abkommen muß demnach eine außerordentliche Bedeutung für die Kirche und für den Staat gehabt haben. Die Hanse, die große Handelsgemeinschaft der norddeutschen Städte, befaßte sich von Anfang an sehr intensiv mit dem Handel des schwedischen Kupfers. Die Lübecker Kaufleute besaßen schon Anfang des 14. Jahrhunderts Anteile an den Kupferberg-Gruben („monte, ubi foditor cuprum, in Suecia“). Diese Gruben erhielten am 17. Februar 1347 von König Magnus II. (1319 bis 1364) die ersten Privilegien, die bei dem Besuch des Königs 1360 durch eine Bergordnung ergänzt wurden. Die jährliche Kupferproduktion aus den Kupferberg-Gruben in dieser Zeit wird auf etwa 70 t geschätzt, sie stieg von Jahr zu Jahr, so daß sie gegen Ende des 15. Jahrhunderts über 300 t und gegen Ende des 16. Jahrhunderts fast 600 t betrug. Die Blütezeit dieses Bergbaus fällt in das 17. Jahrhundert, die höchste Kupferproduktion wurde 1650 erzielt: 3067 t; damals waren in den Kupferberg-Gruben 600 bis 700 Bergleute beschäftigt, die geförderten Erze wurden in 130 Kupferhütten verarbeitet und geschmolzen. Die Stadt Falun, die anfangs als eine kleine Ortschaft und Handelsniederlassung bei den zahlreichen Kupferberg-Gruben und Hüttenanlagen entstanden war und mit der Zeit zu einem wichtigen Handelsmittelpunkt des Landes heranwuchs, erhielt 1641 die Stadtrechte. In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts fällt die Kupfererzeugung allmählich ab und weist dann im 18. Jahrhundert eine Höhe von 700 bis 800 t/Jahr aus. Der Reichtum an Kupfer und der Mangel an Silber und Gold veranlaßten König Gustav Adolf (1611–1632), das Kupfer ab 1624 in großem Ausmaß als Münzmetall zu verwenden und auch Münzen höherer Nominalwerte prägen zu lassen, die dadurch ungewöhnliche Größen erhielten. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts begann man mit der Gewinnung von Silber aus Bleiglanz und Gold aus dem goldhaltigen Erz. Kupferarme Kiese wurden zur Erzeugung von schwefliger Säure und Schwefelsäure verwendet. Im 19. Jahrhundert wurde eine grundsätzliche Umgestaltung der gesamten Faluner Bergwerke durchgeführt und 1888 die heute noch bestehende Aktiengesellschaft Stora Kopparbergs Bergslags Aktiebolag gegründet. Gegenwärtig werden in den Faluner Gruben vor allem Blei-, Zink-, Kupfer- und Schwefelkieserze (rd. 130000 t jährlich) in fast 600 m Teufe gewonnen und in modernen Anlagen



durch Flotation aufbereitet. Zu erwähnen wäre noch, daß aus den Erzen der Faluner Kupfererzgruben, die einen über 700 Jahre ununterbrochenen Abbaubetrieb aufweisen, insgesamt über 1 Mill. t Kupfer, mehr als 20000 kg Silber und 2000 kg Gold gewonnen wurden. An diesen erfolgreichen Erzabbau erinnert die in Falun gelegene große Pinge Stora Stöten. Sie entstand am 25. Juni 1687, als nach Beendigung der Fröhschicht Hohlräume an den drei Hauptschächten Blankstöden, Bondestöten und Skappsstöten und auch weitere Grubenbaue trotz stehengelassener Sicherheitsfesten zu Bruch gingen. Diese an der Erdoberfläche entstandene trichterförmige Pinge, die zum sogenannten großen Faluner Tagesschacht geworden ist und die Bezeichnung Stora Stöten (Großer Schacht) erhielt, ist 350 m lang, 220 m breit und 95 m tief. Mit einem Fassungsvermögen von 2 Mill. m³ ist diese Anlage die größte Pinge der Welt, die durch den Erzbergbau entstanden ist. Mit dem am Pingenrand stehenden ehemaligen



Grubenverwaltungsgebäude (Stora Gruvstugan) aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, in dem ein Bergbaumuseum untergebracht ist, gehört diese Pinge nicht nur zu den berühmtesten historischen bergbautechnischen Kulturdenkmälern, sondern auch zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten Mittelschwedens. Deshalb hat die schwedische Post eine Teilansicht der Faluner Pinge als Motiv für einen Wert der Sonderbriefmarkenreihe über die Sehenswürdigkeiten der Provinz Dalarna gewählt (Sv 6).

Motive aus dem Kohlenbergbau finden sich 1973 nur auf zwei Briefmarken (Neuseeland, NS 19; Swasiland, SW 13). Im Bildmotiv der Briefmarke der DDR (D 149) mit dem Gemälde Junges Paar von Günter Glombitza befindet sich ein Teich, der aus einem stillgelegten Braunkohlentagebau entstanden ist; im Hintergrund sind Anlagen eines Braunkohlenbetriebes zu sehen. Durch die Darstellung von Kohlenbergleuten hat Nordkorea auf den eigenen Kohlenbergbau hingewiesen (K 34); China (Ch 40), Deutschland (D 150), Frankreich (F 16) und die UdSSR (Rs 112) zeigen nur Fördererüste von Kohlenruben und Bergehalden.

Auf Neuseeland sind einige Kohlenvorkommen bekannt, die verschiedene Arten von Steinkohle und Braunkohle enthalten und deren Gesamtvorräte auf 800 Mill. t geschätzt werden. Auf der Nordinsel liegen in der Umgebung von Auckland einige Glanzkohlenvorkommen, von denen das bedeutendste das Waikato-Tal-Vorkommen mit einem 15 bis 20 m mächtigen Kohlenflöz ist. An der Nordwestküste der Südinsel befinden sich das Buller-Mokihinui-Steinkohlen-Vorkommen mit einem 15 m mächtigen gasflammartigen Kohlenflöz und das Charlston-Vorkommen mit einem 9 bis 12 m mächtigen glanzkohlenartigen Flöz. Außerdem liegen in der Provinz Otago bedeutende Braunkohlenvorkommen im Milton-Kaitangata-Revier mit einem 10 m mächtigen Kohlenflöz und bei Roxburgh und Alexandra mit einem 20 bis 25 m mächtigen, weniger wertvollen Kohlenflöz. Sämtliche Kohlenvorkommen werden durch zahlreiche Tagebaue oder durch flache, kaum über 30 bis 40 m tiefe Gruben abgebaut. Insgesamt



▲ Neuseeland (NS 19), Frankreich (F 16), Kongo (Kg 7)

weisen sie eine jährliche Förderung von über 2,5 Mill. t Kohle auf, die den Inlandbedarf an Kohle fast deckt. Somit gehört der Kohlenbergbau zu den wichtigen Zweigen der neuseeländischen Wirtschaft, und deshalb kam zum 100. Jahrestag des Kohlenbergbaus im nordwestlichen Teil der Südinsel, in Westport-Borough, eine Sonderbriefmarke heraus (NS 19).

In Swasiland sind nur wenige Kohlenvorkommen bekannt, die an die kohleführenden Schichten der Karruformation gebunden sind. Das wichtigste ist das Vorkommen von Mpaka in der Provinz Lubambo, wo vor einigen Jahren mit dem Abbau im Tagebau des dicht unter der Oberfläche liegenden Kohlenflözes begonnen wurde. Zur Propagierung des einheimischen Kohlenbergbaus wählte die Post von Swasiland für einen Wert der Sonderbriefmarkenserie über die wichtigsten Naturprodukte des Landes ein Motiv aus dem Kohlentagebau Mpaka (SW 13).

Motive aus dem Erdölbergbau und der Erdölindustrie befinden sich auf 29 Briefmarken von 18 Staaten; nur Äthiopien und Nordkorea haben derartige Motive zum erstenmal für ihre Briefmarken

gewählt, obwohl bis jetzt in beiden Ländern noch keine Erdölvorkommen festgestellt worden sind.

Motive aus dem Nichterzbergbau verwendeten die Postverwaltungen von Jordanien und Lesotho. Die jordanische Briefmarke (Jo 4) bezieht sich auf den Phosphatbergbau, die vier lesothischen Marken (Le 2—5) auf die Gewinnung von Diamanten.

In Jordanien werden Phosphate vor allem aus den Lagerstätten bei Ruseifa, 16 km nordöstlich von Amman, und bei Al Hasa, 150 km südlich von Amman, im Tage- und im Tiefbau gewonnen (1973: über 2,5 Mill. t). Die Rohphosphate mit einem Gehalt von 70 bis 72% $\text{Ca}_3(\text{PO}_4)_2$ werden nach der Aufbereitung über den Mittelmeerhafen Beirut im Libanon nach Europa und über den Hafen von Akaba am Roten Meer vorwiegend nach Indien exportiert. Die erste Anlage zur Herstellung von Phosphatdüngemitteln mit einer jährlichen Produktion von 200 000 t soll 1975 in Betrieb genommen werden. Da der Phosphatbergbau eine der wichtigsten Einnahmequellen der jordanischen Wirtschaft darstellt, ist auf einem Wert der Briefmarkensonderausgabe zur Propagierung der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes ein Motiv mit der Gesamtansicht einer Phosphatgrube dargestellt (Jo 4).

Im Nordosten von Lesotho wurden vor einigen Jahren diamantenführende Kimberlitschlote und reiche Diamantenseifen festgestellt. Seit Anfang der 70er Jahre untersuchen verschiedene in- und ausländische Bergbaugesellschaften diese Diamantenvorkommen bei Lemphane, Lihobong, Kao, Mothae und Letseng-La-Terae. 1971 wurde in Maseru die Diamantenschleiferei Lesotho diamond works Ltd. gegründet, in der die gewonnenen Diamanten geschnitten und geschliffen werden. Die gegenwärtige Diamantproduktion stammt vorwiegend aus den diamantenführenden Sandablagerungen, die von einheimischen Arbeitern durch Waschen im Sichertrog gewonnen wird (1970: 16 539 Karat). Da der aufstrebende Diamantenbergbau ein wichtiger Industriezweig ist, hat die Postverwaltung Lesothos zur Internationalen Kimberlit-Konferenz (1973) eine vierwertige Sonderbriefmarkenserie herausgebracht (Le 2—5), wobei auf einem Wert ein einheimischer Diamantenwäscher zu sehen ist (Le 5).

Sinnbildliche Darstellungen des Bergbaus und der Erdölindustrie sind auf insgesamt 19 Briefmarken von 11 Staaten zu finden. Das traditionelle Symbol des Bergbaus, Schlägel und Eisen, ist nur auf der russischen Marke zum 200jährigen Bestehen der Bergakademie in Leningrad zu finden (Rs 113). Der inländische Eisenerzbergbau wurde von Australien (Au 7) und Nordkorea (K 31) durch die Darstellung einer Gießpfanne symbolisiert, das alchemistische Geheimsymbol für Eisen, das sich auf

den Eisenerzbergbau der Republik Gabun bezieht, ist auf zwei Briefmarken vom Kongo zu sehen (Kg 8—9). Durch die Doppelkeilhau im Feld des Wappenschildes von Rhodesien ist vor allem auf den dortigen Golderzbergbau Bezug genommen (Rh 11—14). Hinweise auf die inländische Erdölindustrie durch stilisierte Erdölfördertürme und Erdölraffinerien gibt es auf zehn Briefmarken der folgenden Staaten: Albanien (Ab 18), China (Ch 38), Irak (Ik 33—34), Iran (In 32), Libyen (Lib 17—18), Syrien (Sy 30—31) und UdSSR (Rs 111).

Heraldische Bergbaumotive sind 1973 nur auf Marken vom Kongo, von Rhodesien und Ungarn zu finden. Auf den Postwertzeichen vom Kongo (Kg 8—9) ist das Wappen der Stadt Makoku in Gabun mit dem alchemistischen Zeichen für Eisen im oberen Feld des Wappenschildes abgebildet, die Marken von Rhodesien (Rh 11—14) zeigen das Staatswappen mit einer Doppelkeilhau im Wappenschild; auf dem Zierfeldanhänger einer ungarischen Briefmarke (U 18 Z) sieht man die Fahne von Rumänien mit dem Staatswappen der Rumänischen Sozialistischen Republik mit einem Erdölbohrurm.

Briefmarken mit Persönlichkeiten, die man mit dem Bergbau oder der Erdölindustrie in Verbindung bringen kann, zeigen Porträts von L. Cardenas, dem Präsidenten der Vereinigten Staaten von Mexiko, der 1938 die Verstaatlichung der gesamten Erdölindustrie des Landes durchführte (Me 11), von I. Domeyko, Bergbauingenieur und Professor an der chilenischen Universität in Santiago de Chile² (P 55), von Dr. Dr. Gustav Heinemann, dem Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland (D 143—145, 146—148) und von Sir Walter Raleigh, dem Entdecker des Asphalt-Sees bei La Brea auf der Insel Trinidad im Jahre 1595 (GB 2).

Von den Bergbauhochschulen feierte 1973 die Bergakademie in Leningrad in der UdSSR ihr 200-jähriges Bestehen; aus diesem Grund erschien in der UdSSR eine Briefmarke mit der Ansicht des 1806 bis 1811 erbauten Hauptgebäudes der Leningrader Bergakademie (Rs 113)³.

Zu erwähnen sind ferner elf Briefmarken mit Motiven aus der Mineralogie (Australien, Au I—IV; Rumänien, R I—III; Ungarn, U I—IV). Eine einzige Briefmarke weist ein Motiv aus der Petrographie auf, und zwar das diamantenführende Kimberlitgestein Südafrikas (Lesotho, Le 3).

ANMERKUNGEN

1. Nach den Angaben der Michel-Rundschau, in der sämtliche Briefmarkenneuerscheinungen der Welt als Ergänzungen zu den Briefmarkenkatalogen vom Verlag der Schwaneberger Album E. Berlin GmbH, München, veröffentlicht werden (Jg. 1973, Nr. 4—12, Jg. 1974, Nr. 1—3).

2. Ignacy Domeyko (geb. 1802 in Niedźwiadce in Polen, gest. 1889). 1837 beendete I. Domeyko seine Bergbaustudien an der französischen Ecole National Supérieure des Mines in



Paris, siedelte nach Chile über, wo er zuerst als Bergingenieur, Geologe und Mineraloge im Staatsdienst der chilenischen Regierung war, dann als Professor der Mineralogie und Chemie an der Hochschule in Coquimbo und später als Professor und Rektor der Universität in Santiago de Chile. Außer seinen zahlreichen mineralogischen Arbeiten war er bekannt als Fachmann auf dem Gebiet der geologischen Erforschung chilenischer Lagerstätten verschiedener nutzbarer Mineralien, als Entdecker der Kohlenvorkommen in Chile und als Verfasser der ersten geologischen Übersichtskarte von Chile. 1864 befaßte er sich mit der Kodifizierung des chilenischen Bergrechts und später mit der Organisation der wissenschaftlichen Forschung und Lehre an den chilenischen Hochschulen. Die Postverwaltung von Chile ehrte 1954 den 150. Geburtstag von Domeyko durch die Herausgabe von zwei Sonderbriefmarken mit seinem

▲ Nigeria (Ni 9, 10), Irak (Ik 33) ◀

Porträt und der Inschrift: Ignacio Domeyko. 150e Anniversario de su nacimiento 1802—1952 (1 Peso blaugrün und 3 Peso braunrot. Gr. 25,5×28,5 mm, Wz. ohne, Gez. 14).

3. Die jetzige Leningrader Bergakademie wurde auf Antrag des Senators und Präsidenten des staatlichen Bergkollegiums M. F. Sojmonow (1730—1804) durch Beschluß der russischen Kaiserin Katharina II. (1762—1798) vom 21. 10. (1. 11.) 1773 in Sankt Petersburg als Montanistische Lehranstalt (Gornoje utschilitschtsche) gegründet. Zum ersten Direktor dieser Lehranstalt wurde M. F. Sojmonow ernannt. Durch Erlaß Kaiser Alexanders I. (1801—1825) vom 19. 1. (31. 1.) 1804 wurde die Montanistische Lehranstalt in das sogenannte Berg-Kadettenkorps (Gornyj kadetskij korpus) umgewandelt. Durch Erlaß Kaiser Nikolais I. (1825—1855) wurde am 10. 3. (22. 3.) 1833 das Berg-Kadettenkorps in Bergbau-Hochschule (Gornyj institut) umbenannt und diese am 1. 1. (13. 1.) 1834 wiederum in Hochschule des Korps der Bergingenieure (Institut korpusa gornych inzhenerow). Durch Erlaß Kaiser Alexanders II. (1855—1881) vom 15. 6. (22. 6.) 1866 wurde diese Hochschule in eine öffentliche Montanistische Hochschule (Gornyj institut) oder Bergakademie umgewandelt. Durch das Dekret des Präsidiums des Obersten Rates der UdSSR vom 27. Dezember 1956 wurde die Bezeichnung dieser Bergakademie um den Namen des Vorkämpfers der russischen und internationalen sozialistischen Bewegung, des marxistischen Theoretikers und Gründers der russischen sozialdemokratischen Partei G. W. Plechanow (1856—1918) erweitert (Leningradskij Gornyj institut imeni G. W. Plechanowa). Plechanow studierte hier von 1874 bis 1876.



SCHRIFTTUM

1. Catalogue de timbres-poste Yvért et Tellier-Champion, Amiens-Paris, 78. édition, 1974, I.p. France et pays d'expression française; II.p. Europe; III.p. Outre-mer. Editions Yvért et Tellier, Amiens, Theodore Champion, Paris.

2. Michel Briefmarken-Katalog, Europa 1974, Übersee 1968/1969, Bd. 1, 2, 3; Michel-Rundschau, Katalognachträge 1970 bis 1974.

Tabelle 2

Bergbauzweig		Anzahl der verwendeten Motive und der herausgegebenen Briefmarken					
		Europa	Afrika	Australien-Ozeanien	Asien	Nordamerika	Insgesamt
Kohle	Motive	4	1	1	3	—	9
	Briefmarken	4	1	1	3	—	9
Erdöl	Motive	5	10	—	9	1	25
	Briefmarken	5	12	—	11	1	29
Erze	Motive	2	2	2	—	—	6
	Briefmarken	2	3	2	—	—	7
Nichterze	Motive	—	4	—	1	—	5
	Briefmarken	—	4	—	1	—	5
Allgemeines	Motive	5(7)	1	(4)	—	—	6(11)
	Briefmarken	10(7)	4	(4)	—	—	14(11)
Insgesamt	Motive	16(7)	18	3(4)	13	1	51(11)
	Briefmarken	21(7)	24	3(4)	15	1	64(11)

DIE IM JAHRE 1973 IN DER WELT HERAUSGEGEBENEN BRIEFMARKEN MIT BERGBAUMOTIVEN

Diese Zusammenstellung ist eine Ergänzung der in den ANSCHNITT-Heften 1/1960 (Jg. 12) bis 6/1961 (Jg. 13) erschienenen Aufsatzreihe sowie des Sonderdrucks: Bergbaumotive auf den Briefmarken der Welt, der von der Vereinigung der Freunde von Kunst und Kultur im Bergbau e.V. 1962 herausgegeben wurde. Elf Nachtragsaufsätze in den ANSCHNITT-Heften 3/1963, 5/1964, 4—5/1965, 4/1966, 4/1967, 4/1968, 4/1969, 4/1970, 4/1971, 4/1972 und 4/1973 enthalten die Neuerscheinungen der Jahre 1962 bis 1972.

EUROPA

ALBANIEN (Republika popullore Shqiperise, Shqiperia)

1973

20. März. Sonderausgabe: 30 Jahre staatliche Sicherheitskräfte.

Rastertiefdruck der Staatsdruckerei in Tirana.

Gr. 40,5×32 mm Wz. ohne Gez. 12½:12¼

18. 25 Q., blau/ultramarinegrau/schwarz. Links Schild mit Inschrift: 20. März 1943—1973. 30 Jahre Sicherheitskräfte (20 Mars 1943—1973. 30 vjetori d'Armes de sigurimit). Daneben Teil eines Gesichts eines Angehörigen der Sicherheitskräfte mit Gewehr und Adlerflügel. Im Hintergrund Industrieanlagen, darunter Destillierkolonnen einer Erdölraffinerie.

DEUTSCHLAND

1973

16. Jan. Bundesrepublik Deutschland. Freimarkenausgabe Ergänzungswerte.

Tiefdruck der Bundesdruckerei auf fluoreszierendem Postwertzeichenpapier.

Gr. 31×39 mm Wz. ohne Gez. 14

Entwurf von Walter. Stich von Fuchs.

143. 110 Pf, schwarzoliv. Porträt von Bundespräsident Dr. Dr. Gustav Heinemann. Motiv der Briefmarke Nr. 101.

144.—145. 140 Pf, dunkelblaugrün, 190 Pf, purpur. Ebenso.

1973

16. Jan. Westberlin. Freimarkenausgabe Ergänzungswerte.

Tiefdruck der Bundesdruckerei auf fluoreszierendem Postwertzeichenpapier.

Gr. 31×39 mm Wz. ohne Gez. 14

Entwurf von Walter. Stich von Fuchs.

146. 110 Pf, schwarzoliv. Motiv der Briefmarke Nr. 101.

147.—148. 140 Pf, dunkelblaugrün, 190 Pf, purpur. Ebenso.

1973

4. Okt. DDR. Sonderausgabe zur 3. Briefmarkenausstellung junger Philatelisten der DDR vom 6. bis 14. 10. 1973 in Halle a. d. Saale.

Kombinierter Akrel- und Rastertiefdruck der VEB Deutsche Wertpapierdruckerei in Leipzig auf gestrichenem Papier.

Gr. 23,5×29 mm Wz. ohne Gez. 14

Entwurf von Manfred Gottschall.

149. 20+5 Pf, mehrfarbig. Das Gemälde Junges Paar des Leipziger Malers Günter Glombitza: ein Mädchen mit einem Jüngling neben einem Motorrad vor einem aus einem stillgelegten Braunkohlentagebau künstlich entstandenen Teich, im Hintergrund moderne Bergbauanlagen. Inschrift oben: Günter Glombitza. Junges Paar. Inschrift unten: 3. Briefmarken-Ausstellung Junger Philatelisten der DDR. Halle 1973.

1973

19. Okt. Bundesrepublik Deutschland. Sonderausgabe: Fremdenverkehr. Kombiniertes Offset- und Tiefdruck der Bundesdruckerei in Berlin auf fluoreszierendem Postwertzeichenpapier.

Gr. 40×22,25/23,25 mm Wz. ohne Gez. 14

Entwurf von Heinz und Hella Schillinger. Stich von Egon Falz.

150. 30 Pf, schwarz/hellgraugrün. Stadtbild von Saarbrücken: Im Vordergrund die Saar mit einem Schleppkahn, hinter der Brücke Kirchen, Rathaus und moderne Hausbauten, links oben zwei Fördertürme von Kohlengruben. Inschrift rechts oben: Saarbrücken. Rechts unten kleine Jahreszahl 1973.

1973

23. Okt. DDR. Sonderausgabe: Tage der sowjetischen Wissenschaft und Technik in der DDR.

Offsetdruck der VEB Deutsche Wertpapierdruckerei in Leipzig auf gestrichenem Papier.

Gr. 21,5×39 mm Wz. ohne Gez. 14

Entwurf von Manfred Gottschall.

151. 25 Pf, mehrfarbig. Teilansicht der Erdölraffinerie mit Destillierkolonnen in Rjasan (UdSSR). Inschrift rechts oben: Rjasaner Erdöldestillationswerk. Darunter Abzeichen der Tage der sowjetischen Wissenschaft und Technik in der DDR mit entsprechender Inschrift.

FRANKREICH (République Française)

1973

3. Febr. Sonderausgabe zur Erinnerung an die Einwanderung von polnischen Arbeitern nach Frankreich in den Jahren 1921 bis 1923.

Tiefdruck der Staatsdruckerei in Paris.

Gr. 48×27 mm Wz. ohne Gez. 13

Entwurf von R. Juskowiak. Stich von P. Bequet.

16. 0,40 Fr., schwarzgrün/lilarot/schwarzlila. Polnische Einwanderer in Volkstrachten; rechts oben Warschauer Kirchen, darunter volkstümliches Blumenornament; links oben Förderturm einer Kohlengrube, Bergehalde und Fabrik mit rauchenden Schornsteinen, darunter Gießpfanne und blühende Pflanze. Inschrift oben: Polnische Einwanderung. 1921—1923 (Immigration polonaise. 1921—1923).

1973

29. Okt. Sonderausgabe: Staustufe des Hafenbeckens von Le Havre.

Tiefdruck der Staatsdruckerei in Paris.

Gr. 36,5×21,5/22,5 mm Wz. ohne Gez. 13

Entwurf und Stich von Forget.

17. 0,90 Fr., violett/blau/schwarz. Hafensicht mit Schleuse und Erdöltanker im Vordergrund. Inschrift unten: Le Havre — Meeresschleuse François I. (Le Havre — Ecluse François I^{er}).

GROSSBRITANNIEN (Great Britain)

1973

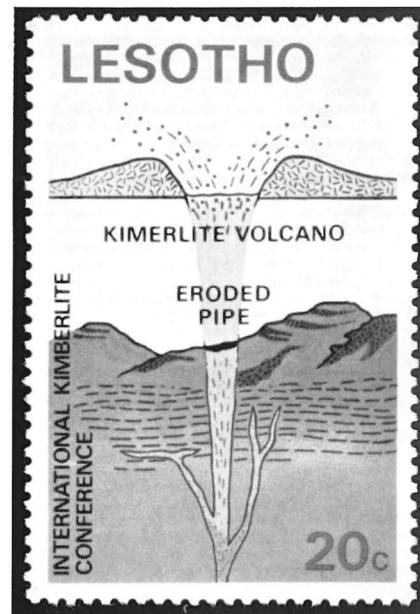
18. April. Sonderausgabe: Berühmte britische Forscher und Reisende.

Rastertiefdruck der Druckerei Harrison and Sons Ltd. in London.

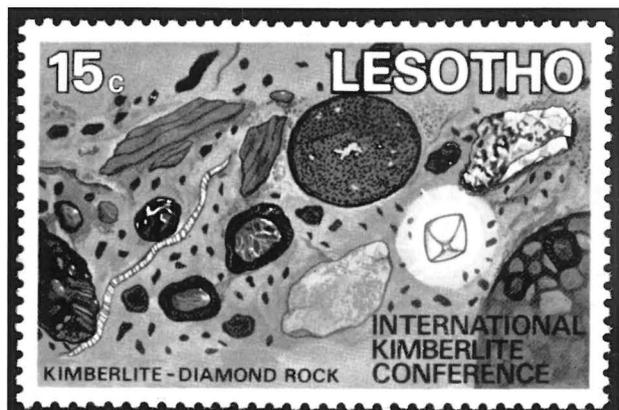
Gr. 29×40 mm Wz. ohne Gez. 14:14¼

Entwurf von Saynor.

2. 7½ P., mehrfarbig. Brustbild von Sir Walter Raleigh, dem Entdecker des Asphalt-Sees bei La Brea auf der Insel Trinidad im Jahre 1595. Im Hintergrund Weltkarte in Violett, rechts oben Porträt (Silhouette) von Königin Elisabeth II. in Gold. Inschrift links: Walter Raleigh c. 1552—1618.



Lesotho (Le 2)



POLEN (Polska Rzeczpospolita Ludowa)

1973

30. Nov. Sonderausgabe: Berühmte polnische Forscher und Wissenschaftler des 19. und 20. Jahrhunderts.

Rastertiefdruck der Staatlichen Wertpapierdruckerei in Warschau auf Kreidepapier (PWPW).

Gr. 35,5×49,5/50,5 mm Wz. ohne Gez. 11

Entwurf von Tadeusz Michaluk.

55. 8 Zl., mehrfarbig. Rechts oben im Medaillon Kopf von Ignacy Domeyko mit Umschrift: Ignacy Domeyko 1802 . 1889, darunter Ansicht eines Kupfererz-Großtagebaus in Chile mit mehreren Strossen und drei Förderwagen auf dem Gleis der unteren Strosse; im Hintergrund Gebirgslandschaft der chilenischen Anden.

RUMÄNIEN (Republica Socialista Romania)

1973

15. Sept. Sonderausgabe: Schatz von Pietroasa aus dem 4. Jahrhundert.

Rastertiefdruck der Staatsdruckerei in Bukarest auf Kreidepapier.

Gr. 38×50 mm (Nr. I, III), 50×38 mm (Nr. II) Wz. ohne Gez. 13¼

Entwurf von Aida T. Constantinescu.

I. 10 Bani, mehrfarbig mit dunkelblauem Hintergrund. Zwei Fibeln mit gelben Topasen und roten Granaten. Inschrift links oben: Fibeln (Fibule).

II. 1,55 Lei, mehrfarbig mit grünem Hintergrund. Großer Halskragen, Halsringfragmente und Fibel mit Rubinen und Saphiren. Inschrift links oben: Fibel und Halsbänder (Fibula si colane).

III. 12 Lei, mehrfarbig mit dunkelblauem Hintergrund. Glockenförmiger Schmuck mit Topasen, Rubinen und Saphiren. Inschrift rechts oben: Glockenschmuck (Closca).

Bemerkung: Die Briefmarke Nr. III wurde in Blockform (Gr. 78×90 mm) mit Blockrändern in Gold ausgegeben. Weiße Inschrift am oberen Blockrand: Der Schatz von Pietroasa (Tezaurul de la Pietroasa). Links unten ist die Reihenummer des Blocks in hellblauer Farbe aufgedruckt.

1973

10. Nov. Freimarkenausgabe: Schiffe.

Rastertiefdruck der Staatsdruckerei in Bukarest.

Gr. 23×16/17,5 mm Wz. ohne Gez. 13¼

Entwurf von D. Stiubei.

144. 2,20 Lei, hellblau. Erzfrachter Oltul auf hoher See. Inschrift rechts unten: Erzfrachter Oltul (Mineralierul Oltul).

145. 4,70 Lei, braun. Erdölanker Arges auf hoher See. Inschrift rechts unten: Erdölanker Arges (Petrolierul Arges).

SCHWEDEN (Sverige)

1973

2. März. Sonderausgabe: Bemerkungswerte Sehenswürdigkeiten von Dalarna. Tiefdruck der Briefmarkendruckerei der schwedischen Post in Stockholm auf fluoreszierendem Papier.

Gr. 41×23/23,5 mm Wz. ohne Gez. waagrecht 12¼

Stich von Czeslaw Slania nach einem Foto von Erik Liljeröth.

6. 65 Öre, schwarzgrün. „Die Große Pinge“ der Faluner Kupfererzgrube mit dem Gebäude der Förderanlage des Creutz-Schachtes aus dem 19. Jahrhundert, im Hintergrund Bergehalde und Wohnhäuser in bewaldeter Gegend. Inschrift unten: Großer Schacht Falun (Stora Stöten Falun).

Bemerkung: Diese Briefmarke wurde in einem Briefmarkenheftchen mit weiteren vier Werten zu je 65 Öre mit verschiedenen Motiven aus Dalarna herausgegeben.

UNGARN (Magyar Népköztársaság)

1973

9. Mai. Sonderausgabe: Internationale Briefmarkenausstellung der Soldaten-sammler des Warschauer Paktes.

Offsetdruck der Staatsdruckerei in Budapest auf Kreidepapier.

Gr. 40×28,5/29 mm Wz. ohne Gez. 11¼ und geschnitten

Entwurf von Pál Varga.

18. 3 Forint, mehrfarbig. Rechts Kopf eines Panzerschützen, links verschiedene Waffen moderner Kriegstechnik (Flugzeug, Kriegsschiff, Panzer-Raketenträger, Rakete, Radarnetz). Inschrift oben: Internationale Briefmarkenausstellung 1973.V.9. (Nemzetközi bélyegkiállítás 1973.V.9.).

Bemerkung: Diese Briefmarke wurde mit einem Zierfeldanhänger derselben Größe wie die Marke zusammenhängend gedruckt. Auf diesem Anhänger, der sich neben jeder Briefmarke befindet, sieht man oben den stilisierten Teil einer Marke unter einer Lupe und die Staatsflaggen der sieben Vertragsstaaten (Bulgarien, CSSR, Rumänien, UdSSR, DDR, Ungarn und Polen). Auf der rumänischen Staatsflagge befindet sich das Wappen der Rumänischen Sozialistischen Republik mit einem Erdölförderturm. Inschrift oben: Soldaten-Briefmarkensammler des Warschauer Paktes (Varsói szerződés tagállamai katona bélyeg-gyűjtőinek) und unten: Internationale Briefmarkenausstellung Budapest 1973.V.9. (Nemzetközi bélyegkiállítás Budapest 1973.V.9.).

1973

22. Sept. Sonderausgabe zum 46. Tag der Briefmarke.

Offsetdruck der Staatsdruckerei in Budapest auf Kreidepapier.

Gr. 25×35/36 mm Wz. ohne Gez. 12 und geschnitten

Entwurf von Éva Zombory.

I. 2 Ft. + 50 F., mehrfarbig mit braunem Hintergrund. Stirnschmuck mit Opalen und Rubinen aus dem 16. Jahrhundert. Inschrift links oben: Opáles násfa XVI. század. Inschrift links unten: 46. Tag der Briefmarke (46. Bélyegnap).

II. 2 Ft. + 50 F., mehrfarbig mit karminlila Hintergrund. Gürtelschnalle mit Türkisen aus dem Beginn des 18. Jahrhunderts. Inschrift links oben: Övcsat XVIII. ev. eleje. Inschrift links unten wie bei Marke I.

III. 2 Ft. + 50 F., mehrfarbig mit olivem Hintergrund. Nadel mit Granaten aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Inschrift links oben: Rezgötü XVII. sz. második fele. Inschrift links unten wie bei Marke I.

IV. 2 Ft. + 50 F., mehrfarbig mit blauem Hintergrund. Stirnschmuckschleife mit Granaten und Perlen aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Inschrift links oben: Csokornasfa XVII. sz. második fele. Inschrift links unten wie bei Marke I.

Bemerkung: Diese Briefmarken wurden in Blockform (Gr. 74×100 mm) gedruckt. Inschrift am Blockrand oben: Das Ungarische Nationalmuseum. Alte ungarische Juwelen (A Magyar Nemzeti Múzeum régi magyar ékszerei), unten: 46. Tag der Briefmarke. 1973 (46. Bélyegnap. 1973). Rechts unten ist durch Handstempelaufdruck die Reihenummer des Blocks in schwarz angebracht.

UNION DER SOZIALISTISCHEN SOWJETREPUBLICEN — UdSSR

(Sojuz sowetskich socialistitscheskich respublik — SSSR)

1973

10. Jan. Sonderausgabe: 50 Jahre Zivilluftschiffahrt der UdSSR.

Offsetdruck der Staatsdruckerei in Moskau auf Kreidepapier.

Gr. 46,5×22 mm Wz. ohne Gez. 12¼:12

Entwurf von A. Axamit.

111. 6 Kopeken, mehrfarbig. Verkehrsflugzeug TU-154 im Flug, rechts Flagge der Luftschiffahrt-Gesellschaft Aeroflot, darunter Schild mit Jahreszahlen 1923—1973 und Lorbeerzweig. Links sinnbildliche Darstellung der Luftschiffahrt durch Eindecker und Hubschrauber über stilisierter Landschaft mit Industrieanlagen, Masten elektrischer Fernleitungen und Erdölbohrtürmen, rechts oben strahlende Sonne und Wolken. Inschrift links unten: Zivilluftschiffahrt der UdSSR (Zivilnaja awiazia SSSR).

1973

24. Mai. Sonderausgabe zum 50. Jahrestag der Burjatischen ASSR.

Tiefdruck der Staatsdruckerei in Moskau.

Gr. 33×48 mm Wz. ohne Gez. 12:12¼

Entwurf von J. Kosorukow. Stich von W. Karulin.

112. 4 Kopeken, violettultramarin. Oben Staatswappen der Burjatischen ASSR im Volksornamentrahmen, darunter Inschrift: 50 Jahre Burjatische ASSR (50 let Burjatskoj ASSR). In der Mitte sinnbildliche Darstellungen der wichtigsten Wirtschaftszweige des Landes, darunter rechts Förderturm einer Schachtanlage und Bergehalde (Bergbau). Unten die Jahreszahl 1973 auf Band zwischen zwei Lorbeerzweigen.

1973

1. Nov. Sonderausgabe: 200 Jahre Bergakademie in Leningrad.

Kombinierter Tief- und Rastertiefdruck der Staatsdruckerei in Moskau auf Kreidepapier.

Gr. 35,5×23,5 mm Wz. ohne Gez. 11¼

Entwurf von A. I. Kalaschnikow. Stich von A. Tkatschenko.

113. 4 Kopeken, gelbbraun/schwarz/rot/grau. Ansicht des Hauptgebäudes der Bergakademie, das Anfang des 19. Jahrhunderts am Ufer der Newa von Architekt A. N. Woronichin erbaut wurde, links oben Wappenschild mit Schlägel und Eisen. Im Hintergrund Darstellung einer sphärischen Kristallprojektion. Inschrift oben: 200 Jahre Leningrader Bergakademie (200 let Leningradskemu Gornomu Institutu).

AFRIKA

ALGERIEN (Algérie, République Algérienne)





1973

1. Okt. Sonderausgabe: Neuer Hafen von Skikda. Rastertiefdruck der Druckerei Courvoisier S.A. in La Chaux de Fonds auf gestricheltem Papier.

Gr. 38×22,5/23,5 mm Wz. ohne Gez. 11½

Entwurf von Boukendakdji.

7. 0,80 Dh., schwarz/grau/hellblau/braun. Schematisierte Luftansicht des Hafengeländes mit Erdölbehältern und Rohrleitungen. Inschrift unten in Arabisch und Französisch: Neuer Hafen von Skikda (Nouveau Port de Skikda).

ÄTHIOPIEN (Ethiopia)

1973

23. Febr. Sonderausgabe für Umweltschutz-Propagierung.

Offsetdruck der finnischen Banknotendruckerei in Helsinki.

Entwurf von M. und J. Dubois.

Gr. 39×23 mm Wz. ohne Gez. 13½

1. 20 C., mehrfarbig. Sinnbildliche Darstellung des Schutzes gegen die Verschmutzung der Meere durch ein Ungetüm mit offenem Rachen, in den fünf Fische hineinschwimmen, darüber aufliegende Möwe, rechts Erdöltanker und Frachter auf hoher See, unten Ansicht einer Erdölraffinerie; links oben im Kreis Porträt Kaiser Haile Selassies I., rechts oben im Kreis schwimmende Flasche. Inschrift oben in Äthiopisch und Englisch: Weltaufruf zum Einsatz für das Meer (World operation message in the sea).

GHANA

1973

April. Sonderausgabe zum 1. Jahrestag der 13.-Januar-Revolution.

Offsetdruck der Druckerei Thomas De la Rue and Co. Ltd. in London.

Gr. 37,5×26,5 mm Wz. ohne Gez. 14:13½

8. 60 NP., mehrfarbig. Zwei einheimische Bergleute mit freiem Oberkörper, mit Schutzhelm, Kopfleuchte mit Akku und CO-Filter selbstretter beim Bohren mit einem Bohrhämmer auf einer Stütze. Inschrift unten: Selbstvertrauen (Self reliance). Umschrift links und oben: 1. Jahrestag der Revolution vom 13. Januar — 1973 (1st anniversary of 13th January revolution — 1973).

Bemerkung: Diese Briefmarke wurde mit einer weiteren Marke dieser Serie im Nominalwert 40 NP. (zwei eingeborene Farmer mit Früchten der Ölpalme) in Blockform (Gr. 90×55 mm) gedruckt. Inschrift am Bogenrand oben: Ghana — Eigene Nahrungsmittel-Versorgung (Ghana — Operation feed yourself), unten: 1. Jahrestag der Revolution vom 13. Januar (1st anniversary of 13th January revolution).

KONGO (Brazzaville, République Populaire du Congo)

1973

20. März. Luftpost-Sonderausgabe: Erdölbohrungen bei Pointe-Noire.

Tiefdruck der französischen Briefmarkendruckerei in Paris.

Gr. 48×27,5 mm (Nr. 2, 5), 27×48 mm (Nr. 3, 4) Wz. ohne Gez. 13

Entwurf und Stich von Albert Decaris.

2. 180 Fr., orangebraun/grauultramarin/indigo. Erdölbehälter in Djeno. Inschrift unten: Erdöllager in Djeno. Erdölvorkommen von Pointe-Noire (Stockage à Djeno. Chantier pétrolier de Pointe-Noire).

3. 230 Fr., orangebraun/grauultramarin/schwarzblaugrün. Bohrrinsel Nr. 12. Inschrift unten: Erdölvorkommen von Pointe-Noire. Bohrrinsel (Chantier pétrolier de Pointe-Noire. Tête de puits).

4. 240 Fr., orangebraun/dunkelgraublau/dunkelkarminbraun. Sechs Arbeiter bei der Rohrerlängerung. Inschrift unten: Erdölvorkommen von Pointe-Noire. Bohrarbeiter bei der Arbeit (Chantier pétrolier de Pointe-Noire. Foreurs au travail).

5. 260 Fr., orangebraun/grauultramarin/schwarzblaugrün. Bohrrinsel mit kleinem Verbindungs-Motorschiff. Inschrift unten: Erdölvorkommen von Pointe-Noire. Förderanlage (Chantier pétrolier de Pointe-Noire. Plateforme de production).

1973

12. Aug. Luftpost-Sonderausgabe: Feier des 10. Jahrestages der Revolution.

Tiefdruck der französischen Briefmarkendruckerei in Paris.

Gr. 36×48 mm Wz. ohne Gez. 13

Entwurf von Kiele. Stich von Forget.

6. 30 Fr., dunkelviolett/siena/dunkelblau. Landkarte vom Kongo aus kongoleischen Briefmarken (mit Städtenamen Brazzaville und Pointe-Noire) über einem aufgeschlagenen Briefmarkenalbum; rechts unten Erdöltanker, Erdölbohrturm auf einer Bohrrinsel, links einheimische Tänzerin. Inschrift unten: Feier des 10. Jahrestages der Revolution (Celebration du 10ième anniversaire de la Revolution).

7. 100 Fr., hellbraun/schwarzlila/blau. Ebenso.

1973

12. Aug. Luftpost-Sonderausgabe: Internationale Briefmarkenausstellung in Brazzaville.

Tiefdruck der französischen Briefmarkendruckerei in Paris.

Gr. 36×48 mm Wz. ohne Gez. 13

Entwurf von Kiele. Stich von Forget.

8. 40 Fr., sepia/violett/rot. Eine Reihe von Briefmarken verschiedener afrikanischer Staaten in Form der Landkarte vom Kongo (mit Städtenamen Brazzaville und Pointe-Noire), die in ein aufgeschlagenes Briefmarkenalbum fallen, darunter Marke Nr. 9 von Gabun aus dem Jahre 1972 mit dem Wappen der Stadt Makoku mit zwei alchimistischen Symbolen für Eisen als Sinnbild für den Eisenerzbergbau; links Weltkarte. Inschrift unten: Internationale Briefmarkenausstellung (Exposition philatélique internationale).

9. 100 Fr., schwarzblau/rot/dunkelviolett. Ebenso.

LESOTHO

1973

1. Okt. Sonderausgabe zur Internationalen Kimberlit-Konferenz.

Offsetdruck der Druckerei Questa Security Printers Ltd.

Gr. 45,5×28,5 mm (Nr. 2, 3),

28,5×45,5 mm (Nr. 4, 5) Wz. Basuto-Hut mehrfach Gez. 13½

Entwurf von Peter Nixon, PAD-Studio.

2. 10 C., mehrfarbig. Landkarte von Lesotho mit dem nordlesothischen Diamanten-Lagerstättegebiet mit den Lagerstätten von Lemphane, Lihobong, Kao, Mothae und Letseng-La-Terae. Inschrift rechts unten: Internationale Kimberlit-Konferenz (International Kimberlite Conference).

3. 15 C., mehrfarbig. Kimberlitgesteinschliff mit einem Diamanten. Inschrift links unten: Diamantenhaltiges Kimberlitgestein (Kimberlite-Diamond rock). Inschrift rechts unten wie bei Marke Nr. 2.

4. 20 C., mehrfarbig. Schematisches geologisches Profil der Entstehung von Kimberlit-Vulkanschlotten. Inschriften: Kimberlitvulkan (Kimberlite volcano) und Erodierter Schlot (Eroded pipe). Inschrift links wie bei Marke Nr. 2.

5. 30 C., mehrfarbig. Einheimischer Arbeiter beim Waschen von diamantenführenden Sandablagerungen mit Sichertrog in einem Wasserbehälter; im Hintergrund eine Handsetzmaschine. Inschrift links unten: Diamanten-Prospektierung (Prospecting for diamonds). Inschrift links oben wie bei Marke Nr. 2.

LIBYEN — Libysche Arabische Republik (Libian Arab Republic)

1973

7. Okt. Sonderausgabe: Werkswachen zum Schutz von Industrieanlagen.

Rastertiefdruck der Druckerei Harrison and Sons Ltd. in London.

Gr. 21,75×27 mm Wz. ohne Gez. 14

17. 15 Mills, mehrfarbig. Im sechseckigen Rahmen unter wehender Landesflagge zwei Angehörige der Werkswache mit Maschinengewehren, im Hintergrund zwei Erdölbohrtürme und drei rauchende Fabrikschornsteine. Arabische Zweckschrift unten, wie auch arabische Inschriften oben, links und rechts.

18. 20 Mills, mehrfarbig. Ebenso.

NIGERIA (Nigeria)

1973

1. April. Freimarkenausgabe in neuer Dezimalwährung.

Rastertiefdruck der Druckerei National Securing Printing and Minting Co. in Lagos (NSP & MCo Ltd.).

Gr. 37×21,5/22,5 mm Wz. ohne Gez. 14

Entwurf von Austin Onwudimegwu (Nr. 9) und von Erhabor Emogpar (Nr. 10).

9. 2 Kaba, mehrfarbig. Drei Erdgas-Kugelbehälter. Inschrift rechts unten: Erdgas (Natural gas).

10. 8 Kaba, mehrfarbig. Erdöllager mit zylindrischen Erdölbehältern und Erdölrohrleitungen. Inschrift rechts oben: Erdölindustrie (Oil industry).

RHODESIEN (Rhodesia)

1973

10. Okt. Sonderausgabe: 50 Jahre Regierungsverantwortlichkeit in Rhodesien.

Offsetdruck der Druckerei Mardon in Salisbury.

Gr. 38×24 mm Wz. ohne Gez. 14½

11. 2½ Cents, mehrfarbig mit hellblauem Hintergrund. Staatswappen von Rhodesien mit einer Doppelkeilhaue im Wappenschild. Inschrift unten: Verantwortliche Regierung 1923—1973 (Responsible government 1923—1973).

12.—14. 4 Cents, mehrfarbig mit rotem Hintergrund, 7½ Cents, mehrfarbig mit violetttem Hintergrund und 14 Cents, mehrfarbig mit dunkelgrünem Hintergrund. Ebenso.

SWASILAND

1973

Juni. Sonderausgabe: Naturprodukte des Landes.

Offsetdruck der Druckerei Questa Color Security Printers Ltd.

Gr. 45,25×28,5 mm Wz. CACA Gez. 13¼:14

Entwurf von G. Drummond.

13. 3½ Cents, mehrfarbig. Teilansicht des Kohlentagebaus Mpaka: zwei eingeborene Bergleute schaufeln Kohle auf einen langen Gurtförderer; links Antrieb der Anlage mit Maschinenwärter, ein zweiter Maschinenwärter beobachtet den Transport. Inschrift rechts unten: Kohlengruben von Mpaka (Mpaka Coal Mines). Inschrift oben: Naturvorräte... Bergbau (Natural resources... Mining). Rechts oben im Oval Porträt König Sobhuza II.

AUSTRALIEN UND OZEANIEN

AUSTRALIEN (Australia)

1973

6. Juni. Sonderausgabe: Nationale wirtschaftliche Entwicklung.

Rastertiefdruck der Banknotendruckerei der Australischen Reservebank in Melbourne (RBA).

Gr. 22×32,5/34,0 mm Wz. ohne Gez. 13½

Entwurf von John Copeland.

7. 25 C., mehrfarbig. Ausgießen von Stahl aus einer Gießpfanne als sinnbildliche Darstellung der inländischen Stahlindustrie. Inschrift oben: Nationale Entwicklung. Eisenerz und Stahl (National Development. Iron Ore & Steel).

1973

11. Juli. Freimarkenausgabe.

Rastertiefdruck der Banknotendruckerei der Australischen Reservebank in Melbourne (RBA).

Gr. 17×20 mm Wz. ohne Gez. 15:14

Entwurf von John Mason.

- I. 6 C., mehrfarbig. Chrysoprasmineral im Naturzustand und geschliffen als Schmuckstein. Inschrift unten: Chrysoprase.
- II. 7 C., mehrfarbig. Durchgeschnittene Achatdruse und geschliffener Achat. Inschrift unten: Agate.
- III. 8 C., mehrfarbig. Opalmineral im Naturzustand und geschliffen als Schmuckstein. Inschrift unten: Opal.
- IV. 9 C., mehrfarbig. Rhodonitmineral im Naturzustand und geschliffen als Schmuckstein. Inschrift unten: Rhodonite.

NEUSEELAND (New Zealand)

1973

7. Febr. Sonderausgabe: 100 Jahre Kohlenbergbau in Westport Borough.

Offsetdruck der Druckerei Harrison and Sons Ltd. in London.

Gr. 38×22 mm Wz. ohne Gez. 14:13½

Entwurf von B. Langford.

19. 4 C., mehrfarbig. Stilisierte Darstellung des Kohlenbergbaus: Hügelandschaft mit einem Stollenmundloch und drei mit Kohle beladenen Förderwagen auf einem Gleis, links Erdschichten im Schnitt. Inschrift oben: 100 Jahre Westport Borough 1873—1973 (Westport Borough Centennial 1873—1973).

PAPUA UND NEUGUINEA (Papua and New Guinea)

früher: Neuguinea — Territory of New Guinea

Ergänzung zu Neuerscheinungen 1972.

1972

Sonderausgabe: 50 Jahre Flugwesen in Neuguinea.

Rastertiefdruck.

Gr. 46×26,75 mm Wz. ohne Gez. 12½

1. (17.) 20 Cents, oliv/grau/gold. Frachtflugzeug-Eindecker mit Zeichen VH-UOV, darunter Inschrift: Junkers G 31. Rechts: Schwimmbagger für Goldgewinnung aus Seifensandablagerungen. Inschrift oben: 50 Jahre Flugwesen (Fiftieth anniversary of aviation).

ASIEN

CHINA (Volksrepublik China)

Ergänzung zu Neuerscheinungen 1972.

1972



▲ Swasiland (SW 13)

10. Juni. Sonderausgabe zur Förderung des Volkssports.

Rastertiefdruck der Staatsdruckerei in Peking.

Gr. 26,5×34,25/35,5 mm Wz. ohne Gez. 11½:11

38. 8 Fen, rot/blau/dunkel- und hellviolett. Fabrikarbeiterinnen bei Turnübungen. Im Hintergrund Fabrikanlagen mit rauchenden Schornsteinen, Hochofen und Destillierkolonnen einer Erdölraffinerie. Unten rechts kleine Jahreszahl 1972 und links: (40).

1972

10. Juli. Sonderausgabe: Handelsschiffe der Volksrepublik China.

Rastertiefdruck der Staatsdruckerei in Peking auf Kreidepapier ohne Gummi.

Gr. 48,5×26,5/28,0 mm Wz. ohne Gez. 11½

39. 8 Fen, mehrfarbig. Erdöltanker Taching No 30 auf hoher See. Unten rechts kleine Jahreszahl 1972 und links: (30).

1973

8. März. Sonderausgabe zum 8. Internationalen Tag der werktätigen Frauen.

Rastertiefdruck der Staatsdruckerei in Peking auf Kreidepapier.

Gr. 36×35,5/37,0 mm Wz. ohne Gez. 11½:11

40. 8 Fen, mehrfarbig. Das Gemälde Grubenarbeiterin von Yang Zhi-Guang: Frau in Arbeitskleidung schließt den Kinnriemen des Schutzhelms mit Kopfleuchte; im Hintergrund links Förderturm einer Schachanlage. Unten rechts kleine Jahreszahl 1973 und links: (63).

IRAK (Republic of Iraq)

1973

1. Juni. Sonderausgabe zum 1. Jahrestag der Verstaatlichung der Erdölindustrie.

Rastertiefdruck der VEB Deutschen Wertpapierdruckerei in Leipzig.

Gr. 26×36 mm Wz. ohne Gez. 12½

Entwurf von Younis Mohammed al-Abdullah.

33. 25 Fils, mehrfarbig mit gelbbraunem Hintergrund. Fünf einheimische Arbeiter, darunter zwei Erdölindustriearbeiter mit Schutzhelmen, vor drei Erdölbohrtürmen und zwei Erdöldestillierkolonnen im Hintergrund. Darüber im Oval der Präsident der Irakischen Republik am Rednerpult bei der Verkündung der Verstaatlichung der Erdölindustrie. Links englische und rechts arabische Inschrift: Arabisches Erdöl für Araber. Der erste Jahrestag der Erdölverstaatlichung 1973 (Arab oil for Arabs. The first anniversary of oil-nationalisation 1973).
34. 70 Fils, mehrfarbig mit rosafarbener Hintergrund. Ebenso.

1973

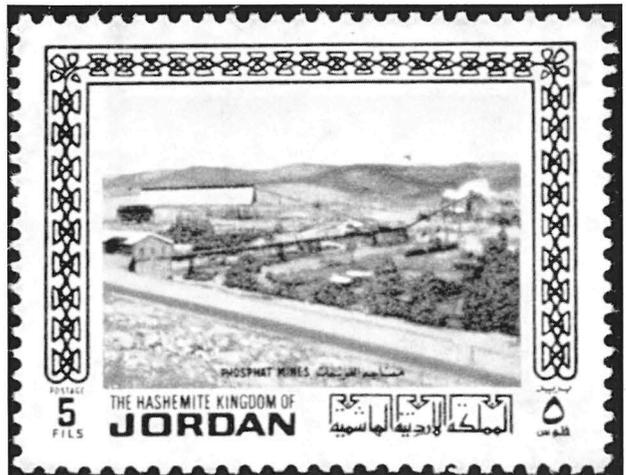
4. Aug. Sonderausgabe: Volle Unabhängigkeit für das iranische Erdöl.

Offsetdruck der Druckerei Majhlis in Teheran.

Gr. 31×45 mm Wz. Iranische Inschrift und Wappen Gez. 10½

32. 5 Rial, hellblau/schwarz. Schah Mohamed Reza Pahlavi mit erhobener rechter Hand, links Erdölraffinerie, Destillieranlage und Erdöltanker auf hoher See mit entsprechenden iranischen Inschriften.

▼ Jordanien (Jo 4)



JORDANIEN (The Hashemite Kingdom of Jordanien)

Ergänzung zu Neuerscheinungen 1972.

1972

Okt. Sonderausgabe: Das Leben in der Arabischen Wüste.

Rastertiefdruck.

Gr. 34,25×25,5 mm Wz. ohne Gez. 13½:14¼

3. 20 Fils, mehrfarbig. Bohrtup in der Wüste. Inschrift rechts oben in Arabisch und Englisch: Das Leben in der Arabischen Wüste (Life in the Arab desert).

1973

25. Juni. Sonderausgabe: Wirtschaftliche Entwicklung des Landes.

Rastertiefdruck.

Gr. 34,5×25,5 mm Wz. ohne Gez. 13½:14¼

4. 5 Fils, mehrfarbig. Gesamtansicht einer Phosphatgrube im Schumkrähen. Unten englische und arabische Inschrift: Phosphatgruben (Phosphat mines).

KOREA (Nordkorea — Volksrepublik)

Ergänzung zu Neuerscheinungen 1971.

1971

1. April. Sonderausgabe: Die Ziele des 6-Jahres-Plans 1971—1976.

Offsetdruck der koreanischen Staatsdruckerei in Pochjonggang auf un-

gummiertem Papier.

Gr. 44×26,5 mm Wz. ohne Gez. 11

31. 10 Jun, mehrfarbig. Stahlindustrie: Links Gießpfanne, rechts davon Löffelbagger auf Raupengestell beim Verladen des Eisenerzes in einem Tagebau auf Lastwagen, im Hintergrund zwei Berge. Rechts Abzeichen des 6-Jahres-Plans und Jahreszahlen 1971—1976. Oben koreanische Zweckinschrift. Unten kleine Jahreszahl 1971.

32. 10 Jun, mehrfarbig. Chemische Industrie: links Ausleger eines Löffelbaggers, darunter Lastwagen, elektrische Grubenlokomotive mit vollbeladenen Wagen, darüber Transportbrücke im Tagebau. Rechts Abzeichen des 6-Jahres-Plans und Jahreszahlen 1971—1976. Oben koreanische Zweckinschrift. Unten kleine Jahreszahl 1971.

1971

Juni. Sonderausgabe: Ergebnisse der Kulturrevolution.

Offsetdruck der koreanischen Staatsdruckerei in Pochjonggang auf un-

gummiertem Papier.

Gr. 44×27 mm Wz. ohne Gez. 11

33. 10 Jun, mehrfarbig. Links Chemiker mit Erlebichkolben und Meßgefäß. Im Hintergrund oben Erdölbohrturm, Raffinerie und Hochofen, darunter Teilansicht einer Regulieranlage mit Aufsichtsarbeiterin. Rechts koreanische Zweckinschrift. Unten kleine Jahreszahl 1971.

1973

23. Okt. Sonderausgabe: Kohlenförderung im 6-Jahres-Plan (1971—1976).

Offsetdruck der koreanischen Staatsdruckerei in Pochjonggang auf un-

gummiertem Papier.

Gr. 37×23,5 mm Wz. ohne Gez. 11

34. 10 Jun, mehrfarbig. Einheimischer Bergmann in Arbeitskleidung mit

Schutzhelm, Kopfleuchte und Staubfilter bohrt mit einer Bohrmaschine auf Stütze vor Ort, hinter ihm ein zweiter Bergmann in Arbeitskleidung, mit Schutzhelm und Kopfleuchte hält in der rechten Hand eine Meßlehre, in der linken erhobenen Hand ein Buch und proklamiert, daß die Aufgaben des 6-Jahres-Plans bei der Kohlenförderung rechtzeitig erfüllt sein werden. Im Hintergrund Schrämmwalze im Kohlenstreb. Links oben koreanische Zweckinschrift. Unten kleine Jahreszahl 1971.

OMAN (Sultanat of Oman)

bis 1971: Sultanat of Muscat and Oman

1973

18. Nov. Sonderausgabe zum Nationaltag.

Offsetdruck der Druckerei Thomas De la Rue and Co. Ltd. in London.

Gr. 46×33 mm Wz. CACA Gez.

1. (5). 65 Baiza, mehrfarbig. Einheimischer Zweimaster Dau, rechts im Hintergrund ein Erdöltanker auf hoher See. Links oben das Wappen von Oman, rechts oben Porträt des Sultans. Inschrift in Arabisch und Englisch, in der Mitte: Dau und Erdöltanker (Dhow and oil tanker), rechts unten: Nationaltag 1973 (National day 1973).

SYRIEN (Syrian Arab Republic)

1973

7. Mai. Sonderausgabe: 10 Jahre Welternährungsprogramm.

Offsetdruck der Regierungsdruckerei in Damaskus.

Gr. 25×36,5 mm Wz. ohne Gez. 12:11½

Entwurf von Hassan Abou Ayach.

30. 15 P., blaugrün/braun. Einheimische Familie, darüber Programm-symbolik: zwei rauchende Schornsteine, Getreideähre, Destillierkolonne einer Erdölraffinerie und Mast einer elektrischen Stromfernleitung. Unten arabische Zweckinschrift.

31. 50 P., mattviolett/blau. Ebenso.

NORDAMERIKA

MEXIKO (Estados Unidos Mexicanos)

Ergänzung zu Neuerscheinungen 1971.

1971

Sonderausgabe zum 1. Jahrestag des Todes von General L. Cardenas.

Offsetdruck der Druckerei Talleros de Impression de Estampillas y Valores in Mexico.

Gr. 20,5×36,75/38,0 mm Wz. Adler im Kreis und MEX Gez. 15

Entwurf von O'Higgins.

11. 40 Cents, schwarz auf rosa Untergrund. Links Brustbild von General L. Cardenas, dem ehem. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Mexiko, der die gesamte Erdölindustrie des Landes 1938 verstaatlichte; rechts manifestierende Arbeiter mit Transparenten, deren Inschriften sich auf dieses Ereignis beziehen: 18. März 1938 (18 de marzo 1938), Es lebe die Verstaatlichung des Erdöls (Viva la expropiacion del petroleo). Darunter Inschrift: Lazaro Cardenas 1895—1970.

BERGBAUMOTIVE AUF DEN IM JAHRE 1973 ERSCHEINENEN BRIEFMARKEN DER WELT

Albanien (Ab), Algerien (Ag), Äthiopien (Ät), Australien (Au), China (Ch), Deutschland (D), Frankreich (F), Ghana (G), Großbritannien (GB), Irak (Ik), Iran (In), Jordanien (Jo), Kongo (Kg), Korea-Nord (K), Lesotho (Le), Libyen (Lib), Mexiko (Me), Nigeria (Ni), Neuseeland (NS), Oman (O), Papua und Neuguinea (PNG), Polen (P), Rhodesien (Rh), Rumänien (R), Schweden (Sv), Swasiland (SW), Syrien (Sy), Ungarn (U), UdSSR (Rs).

Bildmotiv	Jahr Nr.	Bildmotiv	Jahr Nr.	Bildmotiv	Jahr Nr.
Bergmann		Erdgasbehälter kugelig	1973 Ni 9	Arbeitsschutz	
Bergmann	1973 G 8	Bergehalde	1973 Sv 6	Schutzhelm	1973 Ch 40
	1973 K 34		1973 F 16		1973 G 8
	1973 SW 13		1973 Rs 112		1973 Ik 33—34
Grubenarbeiterin	1973 Ch 40	Große Pinge	1973 Sv 6		1973 K 34
Seifenwäscher (Diamanten)	1973 Le 5	Gewinnungsarbeiten		Arbeitskleidung	1973 Kg 4
Erdölindustriearbeiter	1973 Ik 33—34	Seifenwaschen mit Sichertrog	1973 Le 5		1973 G 8
	1973 Kg 4	Schaukeln von Kohle	1973 SW 13		1973 K 4
Lagerstätten		Arbeit mit Bohrhammer	1973 G 8	CO-Filterseibstretter	1973 Kg 34
Diamantenlagerstätten	1973 Le 2, 4		1973 K 34	Staubfilter	1973 G 8
Kohlenlagerstätte	1973 NS 19	Erzgewinnung mit Löffelbagger	1971 K 31		1973 K 34
Bergbauanlagen		Arbeit am Bohrturm im Meer	1972 Jo 3	Bergbausymbole und Heraldik	
Bergbauanlage (Braunkohle)	1973 D 149	Transport Förderwagen	1973 Kg 4	Schlägel und Eisen	1973 Rs 113
Schachtanlage				Doppelkeilhau	1973 Rh 11—14
Kohlengrube	1973 Ch 40	Zug mit elektr. Lokomotive		Alchimistisches Geheim-symbol: Eisen	1973 Kg 8—9
Kupfererzgrube	1973 Sv 6	Lastwagen	1971 K 32	Gießpfanne (Eisenerz)	1973 Au 7
Phosphatgrube	1973 Jo 4	Gurtförderer	1973 SW 13		1971 K 31
Tagebau		Transportbrücke	1971 K 32	Staatswappen	
Braunkohle	1973 D 149	Frachter (Erz)	1973 R 144	Rumänien	1973 U 18Z
Eisenerz	1971 K 31	Erdölrohrleitung	1973 Ag 7	Rhodesien	1973 Rh 11—14
Kohlen	1971 K 32	Erdöltanker	1973 Ni 10	Stadtswappen	
Kupfererz	1973 P 55		1973 Ät 1	Makoku	1973 Kg 8—9
Förderturm eines Schachtes	1973 Ch 40	Gezähe und Maschinen	1973 O 1	Mineralien	
	1973 D 150	Bohrhammer auf einer Stütze	1973 R 145	Achat	1973 Au II
	1973 F 16			Chrysopras	1973 Au I
	1973 Rs 112	Schrämwalze		Granat	1973 U III, IV
Stollenmundloch	1973 NS 19	Schaukel	1973 In 32		1973 R I
Bohrturm	1972 Jo 3	Bagger Löffelbagger	1971 K 31, 32	Opal	1973 Au III
Erdölbohrturm	1973 Ik 33—34	Schwimmbagger	1972 PNG 1		1973 U I
	1971 K 33	Sichertrog		Rhodonit	1973 Au IV
	1973 Lib 17—18	Handsetzmaschine	1973 Le 5	Rubin	1973 R II, III
	1973 Rs 111	Geleucht	1973 Le 5		1973 U I
im Meer	1973 Kg 3, 5, 6—7	Kopflampe elektr.	1973 Ch 40	Saphir	1973 R II, III
Erdölraffinerie	1973 Ab 18		1973 G 8	Topas	1973 R I
	1973 Ät 1		1973 K 34	Türkis	1973 U II
	1972 Ch 38			Gesteine	
	1973 D 151			Kimberlit	1973 Le 3
	1973 Ik 33—34			Bergbauschulen	
	1973 In 32			Bergakademie Leningrad	1973 Rs 113
	1971 K 33			Persönlichkeiten	
	1973 Kg 6—7			L. Cardenas	1971 Me 11
Erdöllager	1973 Ag 7			I. Domeyko	1973 P 55
	1973 Kg 2			G. Heinemann	1973 D 143—145, 146—148
	1973 Ni 10			W. Raleigh	1973 GB 2
Erdölbehälter	1973 Ag 7				
	1973 Kg 2				
	1973 Ni 10				